

6.2 Ein neuzeitlicher Weg – Kyber-Magie

Lies noch einmal nach in Kapitel 1.1.3, also gleich am Beginn dieses Lehrgangs! Du wirst hier aufgefordert, einen modernen Weg in Deine erfolgs-magischen Forschungen einzubeziehen. Diese Ermunterung war verbunden mit der Erwartung und Hoffnung, dass Du Dich nach einigen Monaten oder auch Jahren als Fortgeschrittener noch nicht zufrieden gibst mit dem, was Dir hier angeboten wurde und Dich auf den spannenden magisch-experimentellen Weg begibst, also basis-forschend tätig sein wirst, und sei es nur aus purer Neugier. Doch dieser Weg ist noch ein schmaler Pfad, kaum begangen und niemand weiß so recht, wohin er führt. Was wir bisher wissen, dass dieser Weg so ganz anders ist, als die bisher beschrittenen, aber zahlreiche Meldungen über seine hohe Wirksamkeit lassen aufhorchen und machen neugierig. Wir sprechen über einen Zweig des Informationsmodells, der „Kyber-Magie“ genannt wird. Sie funktioniert ähnlich dem informationstechnischen Prinzip sowohl der willensgesteuerten Übermittlung von Information an einen Adressaten, als auch der willensgesteuerten Abrufung von Informationen von einem Informationsträger. Das hört sich relativ simpel an und Protokolle über die erstaunliche Wirksamkeit bestätigen die Einfachheit dieser Methode. Aber diese Information kommt von spezialisierten Anwendern, also erfahrenen Magiern und die untertreiben bekanntlich notorisch und professionell, wenn es um das Level von Voraussetzungen und Anforderungen geht.

Einige wenige Beispiele bringen uns auf die Spur der Anwendungsgebiete. Was ist mit Kyber-Magie möglich und wie ist diese Technik für unsere Erfolgs-Magie nutzbar?

- Rascher Erwerb einer Fremdsprache, sowohl das Vokabular, die Phonetik, die Grammatik usw.
- Wirksamer Einsatz in der Behandlung von Krankheiten
- Übertragung und Empfang von Informationen und Wissen in jeder nur denkbaren Disziplin
- Fremdbeeinflussung von Personen auch über weiteste Entfernungen
- Erwerb bzw. Weitergabe von Erfahrungswissen an weniger Erfahrene
- Äußerst effektive Unterstützung von Lernprozessen besonders vor Prüfungen
- Selbstbeeinflussung durch Willenssätze, Zielvorgaben, Wunschformulierung

Die Vorteile dieser Technik klingen überzeugend:

- Ihre erwiesene Effektivität in der Vermittlung von Wissen und Erfahrung ist motivierend;
- kyber-magische Aktionen sind von extrem kurzer Dauer, maximal eine Minute, bei Spezialisten eine Sekunde;
- magisches Zubehör, Ritual-Inszenierungen und Werkzeuge sind völlig überflüssig;
- keine verräterischen Spuren, auch nicht auf der astralen Ebene, und damit ...
- ... keinerlei Schutzbedarf;
- die Informationen sind „speicherresident“, d. h. sie können nicht gelöscht werden.

Wie funktioniert nun diese so fantastisch anmutende neue magische Spielart? In der magischen Grundlagenforschung hat sich besonders eine Technik als besonders wirksam herausgestellt: die Aktivierung der zentralen Informationsspeicher des menschlichen Organismus, unser Gehirn und das Rückenmark (siehe Abb. 12!). Eine der wesentlichen Voraussetzungen zur Aktivierung ist der harmonische Energiefluss zwischen dem Äther-Doppel und dem physischen Leib. Da dieser Kraftstrom durch die Chakren bewirkt wird, ist zunächst ihre Öffnung und Ausbalancierung sicherzustellen.



Abb. 12

6.2.1 Die Vorbereitung

Hast Du es bis hierher geschafft, sind eigentlich keinerlei besonderen vorbereitenden Maßnahmen zu treffen. Du bist schon so gut wie bereit! Du kennst den Zusammenhang zwischen Äther-Doppel und

dem physischen Leib und wie man die Zusammenarbeit zwischen den beiden „Zwillingen“ optimieren kann. Ohne Äther-Doppel würde keine Lebenskraft im physischen Körper fließen. Wir wären nichts anderes als dasjenige, was wir nach unserem körperlichen Tod auch wären, ein Haufen lebloser Materie.

Es gilt nun, Gehirn und Rückenmark in einem Ausmaß zu aktivieren und zu vitalisieren, die eine Informationsübertragung bzw. eine Informationsentnahme nach den Annahmen der Kyber-Magie ermöglicht und das auf eine effektive Weise. Eine Vitalisierung des zentralen Nervensystems ist nur sinnvoll, wenn wir die energetischen Zugangswege vom astralen Körper zum physischen Körper über die Haupt-Chakren herstellen und harmonisieren. Dies geschieht in folgenden Phasen:

- Tiefst mögliche körperliche Entspannung (a)
- Erleichterung des Energieflusses zwischen den Körpern (b)
- Steigerung des Energieflusses durch Ausbalancierung der Chakren (c)

a) Tiefst mögliche Entspannung

Mit dieser Vorbereitungsphase sind wir vertraut, seit wir in der Lage sind, uns jederzeit und in Sekundenschnelle in Bewusstseinsstufe 2 zu begeben. Allerdings ist, wenn wir die Entspannungsphase benutzen wollen, um Aktionen in Kyber-Magie vorzubereiten, ein kleiner Unterschied zu beachten. Statt wie bisher die Entspannung zu verwenden, um einen Zustand der gefühlten Körperlosigkeit herzustellen, verwandeln wir den Körper nun in der Vorstellung in reine Energie. Jede Phase unseres physischen Leibs ist sanfte, reine und formlose Energie, zu allem bereit. Nennen wir diesen Vorgang in den folgenden Übungen „Energie-Visualisierung“. Nun erst gehen wir zu Phase b) über, um den Energiefluss zwischen den Körpern zu erleichtern.

b) Erleichterung des Energieflusses zwischen den Körpern



Auch die folgenden Übungseinheiten sind unverzichtbar und nehmen nur wenige Minuten am Tag in Anspruch. Die wohltuende, harmonisierende und auch – zumindest gefühlte – verjüngende Wirkung wirst Du schon nach wenigen Tagen spüren. Die Übungen führst Du am besten in Rückenlage mit seitlich am Körper anliegenden Armen aus oder mit geradem Rücken auf einem Stuhl sitzend. Die Augen sind möglichst geschlossen. Geatmet wird in Zwerchfellatmung und durch die Nase: Zuerst völlig ausatmen. Dann einatmen in den Bauch, in die Brust, in Nasenraum. Erneut ausatmen usw. Keine Anstrengung, keine Anspannung! Energie-Visualisierung in dieser Form: Einatmung ist mit einströmender Energie verbunden, Ausatmung mit Verteilung und Speicherung der Energie im Körper.

- Den Nacken kontrahieren: Ziehe die Schultern hoch und Kinn und Hals ein, so, als wolltest Du Deinen Hals verkürzen. Der Kopf bleibt gerade. Während des Einzugs atmest Du ein. Du konzentrierst Dich auf die Stelle unter dem Haaransatz in der Halswirbelsäule. Nach einigen Versuchen verspürst Du an dieser Stelle nach oben ausstrahlend ein leichtes Kribbeln, vielleicht sogar ein Wärmegefühl. Die Kontraktionsphase dauert etwa fünf Sekunden, in denen Du den Atem für fünf Sekunden anhältst. Danach ausatmen und den Nacken wieder lockern. Kurze Überprüfung der Entspannung und den Nacken erneut einziehen. Insgesamt wiederholst Du diese Phase dreimal. Anschließend bleibst Du noch eine Minute entspannt liegen und richtest Deine Aufmerksamkeit auf den nun harmonisch nach oben fließenden Energiestrom. Energie-Visualisierung wie oben beschrieben. Du erreichst dadurch einen Ausgleich der beiden Polaritäten Yin und Yang, die in fast allen Menschen in unausgewogener Verteilung dafür sorgen, dass Chi nicht harmonisch fließen kann. Zuviel Yin verursacht Passivität, Depression und Antriebsmangel, zuviel Yang verursacht Aggressivität, Hyperaktivität, Übereifer.
- Das Zwerchfell kontrahieren: Nach der Nackenkontraktion hebst Du das Zwerchfell und die Organe des Oberbauchs nach oben und hinten gegen die Wirbelsäule an. Dabei atmest Du wieder fünf Sekunden aus. Halte nun den Atem für fünf Sekunden an und konzentriere Dich auf die Mitte der Wirbelsäule, etwa in Höhe des Solar Plexus. Du spürst nach einigen Versuchen ein Kribbeln und vielleicht ein Wärmegefühl. Entspanne Dich bewusst, wobei Du den verstärkten Energiefluss ab dem Solar Plexus nach oben wahrnimmst. Energie-Visualisierung wie oben beschrieben.

- Das Wurzel-Chakra kontrahieren:

Nach der Zwerchfell-Kontraktion ziehst Du den Schließmuskel des Afters zusammen, so, als würdest Du ihn hochziehen wollen. Dann ziehst Du die Sexualorgane zusammen. Der Unterleib ist nun kontrahiert. Als Letztes wird der gesamte Unterbauch nach hinten an die Wirbelsäule gedrückt. Während dieser fünf Sekunden atmest Du aus. Entspanne Dich für fünf Sekunden. Wiederhole diese Übung insgesamt dreimal. Kehre anschließend für etwa fünf Minuten zur Zwerchfellatmung zurück. Konzentriere Dich dabei auf den Energiestrom im Unterleib. Energie-Visualisierung wie oben beschrieben. Blockierungen in den unteren Chakras werden aufgelöst, sexuelle Energie kann wieder ungehindert fließen.

Übe zunächst die einzelnen Kontraktionen einzeln, bevor Du sie nacheinander ausführst, da dies noch zu einer Überforderung Deines Energiehaushalts führen kann. Du sollst Dich stets wohlfühlen, locker bleiben und Überanstrengungen oder Verkrampfungen vermeiden. Nach einer gewissen Übungsroutine fügst Du die drei Kontraktions-Riten zusammen. Auch ohne die Absicht der Aktivierung des Zentralnervensystems werden diese Übungen wesentlich zu Deinem Wohlbefinden beitragen, denn sie reinigen Deinen Körper von Giften, sorgen für freien Energiefluss und unterstützen die Erweckung von „Kundalini“. Diese nach der tantrischen Lehre in jedem Menschen wohnende Kraft befindet sich zunächst in ruhendem Zustand am Ende der Wirbelsäule. Durch bestimmte Techniken kann diese Kraft aktiviert werden. Wer dies vermag, ist auch in der Lage, kybermagische Aktionen mit Erfolg durchzuführen. Aber wir befinden uns nicht auf dem Pfad des Yogi, sondern westlicher Erfolgs-Magie, die gerne geeignete und zielführende Praktiken aus anderen Schulen verwendet. Unsere Absicht ist, die „schlafende“ Energie vom Wurzel-Chakra aus nach oben steigen zu lassen. Dass wir diese Übungen vorsichtig, ohne Übertreibung und nicht ohne Vorbereitung durchführen, sei noch einmal ausdrücklich erwähnt. Es ist nicht auszuschließen, dass Du vorübergehend einen Anstieg Deiner Körpertemperatur wahrnimmst bis hin zu Schweißausbrüchen. Dies ist kein Grund zur Besorgnis, sondern ein Beleg dafür, dass Du auf dem richtigen Weg bist.

c) Steigerung des Energieflusses durch Ausbalancierung der Chakren



82 In der letzten Praktik dieser Vorbereitungsreihe geht es um ein Ausbalancieren der Chakren, was den Energiefluss noch einmal steigern wird. Die Übungsposition, ob im Liegen oder im Sitzen, wählst Du nach Belieben selbst. Die überwiegende Mehrheit meiner Seminarteilnehmer wählte nach einer gewissen Übungserfahrung die sitzende Position, weil in dieser Haltung der Energiefluss von unten nach oben intensiver wahrgenommen wird. Auch jetzt gilt: Rücken gerade, aber entspannt, Augen geschlossen, Zwerchfellatmung. Du richtest Deine Aufmerksamkeit auf das Basis- oder Wurzel-Chakra. Ein leichtes Kribbeln an dieser Stelle zeigt an, dass es sich öffnet und etwas ausdehnt, was seine Aktivierung bewirkt. Atme imaginativ durch das Chakra ein und atme imaginativ durch das Chakra wieder aus. Das Ausatmen begleitest Du mit einem wohlklingenden kurzen Mantra Deiner Wahl, wodurch das Chakra in Schwingung versetzt wird. In vielen Schulen wird die Silbe „OM“ verwendet, aber Du hast hier natürlich freie Wahl. Entscheidend ist nicht der Wortlaut, sondern die angenehme, ruhige und harmonische Intonation, möglichst mit einer monoton-gleichmäßigen Stimmlage. Für jedes Chakra, angefangen vom Basis-Chakra bis hinauf zum Kronen-Chakra, verwendest Du drei Atemzüge mit Mantra-Intonierung. Zur Erinnerung: Die Reihenfolge der Chakren liest Du bitte nach in Tabelle 4, Kapitel 3.2.3. Bei jedem Chakra erhöhst Du die Tonlage, beginnend mit G beim Basis-Chakra, um einen Ton.

Nachdem Du die sieben Chakren durch hast, verharrst Du noch etwa fünf Minuten in Zwerchfellatmung und Entspannung. Nach etwa 15 Minuten, so lange dauert die Kombination der Techniken Entspannung, Kontraktion und Ausbalancierung, ist Dein zentrales Nervensystem aktiviert genug um mit der kybermagischen Aktion zu beginnen. Zum einen stellt sich dadurch der erwünschte Effekt der Aktivierung von Gehirn und Rückenmark rascher ein, zum anderen wirst Du die äußerst angenehmen Wirkungen des gesunden Energieflusses nicht mehr missen wollen. Ich würde Dir empfehlen, die Techniken jeden Tag zweimal anzuwenden, wenn es Deine knappe Freizeit zulässt, am Morgen und am späten Nachmittag. Aber bitte nicht nach einem opulenten Fünf-Gänge-Menü oder nach einem Zechgelage, auch nicht nach einem heftigen Streit. Auch unmittelbar vor Beginn der Nachtruhe ist die starke Energetisierung nicht ratsam, es würde Dir vermutlich

schwerfallen, in absehbarer Zeit einzuschlafen.

6.2.2 Wie kommt eine kyber-magische Übertragung zustande?

Mit Hilfe der Kyber-Magie ist es möglich, Informationen zu manipulieren, also zu verändern. Ich kann sie übertragen, auch zwangsübertragen, ich kann sie löschen, auch bei Personen, die sich weit entfernt von mir befinden, ich kann sie abrufen, ohne dass die „angezapfte“ Person davon etwas spürt. Diese Spielart macht Erfolgs-Magie sehr gefährlich, wenn man sich vorstellt, dass sie auch in der Politik, in der Wirtschaft und in eigentlich allen Bereichen des öffentlichen Lebens eingesetzt werden kann, in denen Machtgewinn und Machterhalt eine zentrale Rolle spielt. Was den Einsatz dieser Technik so reizvoll macht, ist die Tatsache, dass ihre Effektivität auf steuernden Informationseinheiten beruht und Information hat weder Masse noch Energie. Dadurch ist sie überlichtschnell und so gut wie ungehindert einsetzbar.

a) Die Übertragung von Informationen

Es spielt keine Rolle, ob ich nun spezielle Kenntnisse, Informationen, Befehle, Suggestionen oder andere beliebige Inhalte auf ausgewählte Personen übertragen möchte, die empfangende Person bekommt davon in der Regel nichts mit. Es sei denn, diese Person ist geschulter Kyber-Magier. In diesem Falle macht sich ein bestimmtes, individuell unterschiedliches Körpersignal bemerkbar, etwa ein Ziehen oder Kribbeln in einer Gehirnregion. Wir kennen zwei erprobte Techniken der Übertragung: